

**Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
07.09.2011**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6046

Anwesenheit

Vorsitzender

Brill, Peter entsandt
durch Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Hubert, Rudolf entsandt
durch freie Träger

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Rakette, Edda entsandt
durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Herweg, Susanne entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion

Hoffmann, Karin entsandt
durch freie Träger

Lehmann, Alexander entsandt
durch Fraktion DIE LINKE

Maier, Elke entsandt
durch freie Träger

Markmann, Axel W. entsandt
durch freie Träger

Munzert, Thomas entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion

Ötinger, Stev entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion

Rode, Olga entsandt
durch SPD-Fraktion

Villwock, Regina entsandt
durch freie Träger

stellvertretende Mitglieder

Bahr, Andreas entsandt
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Schulze, Angelika entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger

Verwaltung

Buck, Holger
Gebert, Ursula
Kleimenhagen, Michael
Niesen, Dieter

Leitung: Peter Brill

Schriftführer: Manuela Ullrich-Hermenau

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 31. Sitzung vom 17.08.2011 und der Sondersitzung vom 21.07.2011(öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Budgetbericht
5. Bericht der Arbeitsgruppe "Hilfen zur Erziehung"
6. Beschlußfassung der Leistungsentgelte für die Kindertageseinrichtungen der SWS Schulen gGmbH
Vorlage: 00937/2011
7. Beschlußfassung der Leistungsentgelte für die Kindertageseinrichtungen der Waldorfvereinigung Schwerin e.V.
Vorlage: 00938/2011

8. **Beschlußfassung über das Integrationskonzept der Landeshauptstadt Schwerin**
 (Konzept wurde bereits verteilt)
 Vorlage: 00783/2011

9. Abschließende Beratung zum Strategiepapier im Rahmen der Befassung des Jugendamtes und Beschlußfassung

10. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Vorsitzende, Herr Brill, eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist fristgerecht allen Mitgliedern zugegangen.

Herr Oetinger stellt einen Änderungsantrag, TOP 6 und 7 an anderer Stelle zu behandeln.

Beschluss:

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Die Tagesordnung wird mit einer Stimmenthaltung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 31. Sitzung vom 17.08.2011 und der Sondersitzung vom 21.07.2011(öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Es wird durch die Fraktion SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen zu dem Protokoll der Sondersitzung vom 21.07.2011 gebeten, 3 Änderungen vorzunehmen.

- Es ist nachzuholen, dass die anwesenden Gäste namentlich benannt werden.
- Herr Zischke fragt für die Fraktion SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen nach der schriftlichen Antwort, auf die von Frau Pelzer gestellte Frage. Der Vorsitzende führt dazu aus, dass die Antwort nicht vorliege, da keine

Frage schriftlich formuliert wurde. Genauso wie die Antwort nicht protokolliert wurde, sei die Frage nicht protokolliert worden. Die Frage wurde von Frau Pelzer jedoch nicht schriftlich formuliert. Somit liege auch keine schriftliche Antwort vor.

- Auf Seite 3 bei TOP 2 muß der letzte Satz heißen: "Dem stimmen *die* Ausschussmitglieder *mehrheitlich* zu".

Beschluss:

Das Protokoll der 31. Sitzung vom 17.08.2011 wird bei einer Stimmenthaltung einstimmig beschlossen.

Es gibt keine Änderungen.

Das Protokoll der Sondersitzung vom 21.07.2011 wird mehrheitlich bestätigt.

Abstimmungsergebnis zu Protokoll 17.08.2011:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Abstimmungsergebnis zu Protokoll 21.07.2011:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	6

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Es liegen keine Mitteilungen vor, wie der Dezernent informiert.

Herr Brill teilt mit, dass er ein Gespräch mit Frau Luhdo vom Verein „Die Platte lebt e.V.“ bzgl. „Power for Kids“ hatte.

Herr Brill stellt dar, dass er bereits vor Ort war und dabei dem Verein mitgeteilt habe, dass eine Offenlegung der Finanzen und die Vorlage eines Konzeptes für die Kinder- und Jugendarbeit im Verein Voraussetzung für eine Zusammenarbeit und eine Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe sei. Dies gelte auch für die Unterstützung des Vereins durch den JHA. Beide Voraussetzungen seien z.Zt. nicht erfüllt.

Beschluss:

zu 4 Budgetbericht

Bemerkungen:

Dieser Punkt muss vertagt werden, da zum heutigen Tag keine Zahlen vorlagen. Zum 30.09. sind dann wieder Aussagen möglich, so dass dann zum 05.10.2011 der Budgetbericht vorgelegt wird.

Der Vorsitzende macht deutlich, dass das Instrument „Budgetbericht“ eingeführt wurde, um den StadtvertreterInnen die Möglichkeit zu geben, aktuell die Haushaltslage verfolgen und einschätzen zu können. Er erwartet von der Verwaltung daher regelmäßig die Vorlage des Budgetberichtes.

Herr Niesen kündigt an, dass die gegenwärtige Prognose bis 31.12. dieses Jahres erkennen lässt, dass ca. 1,7 Mio € Mehrbedarf bei den Hilfen zur

Erziehung zu erwarten sind.

zu 5 Bericht der Arbeitsgruppe "Hilfen zur Erziehung"

Bemerkungen:

Frau Maier gibt bekannt, dass die nächste Zusammenkunft Ende September stattfinden wird, und der JHA danach in gewohnter Weise informiert wird.

zu 6 Beschlußfassung der Leistungsentgelte für die Kindertageseinrichtungen der SWS Schulen gGmbH

Vorlage: 00937/2011

Bemerkungen:

TOP 6 wird als TOP 8 behandelt.

Beschluss:

Der JHA beschließt die Leistungsentgelte für Krippe und Kindergarten des Trägers SWS Schulen gGmbH ab dem 01.10.2011 einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 7 Beschlußfassung der Leistungsentgelte für die Kindertageseinrichtungen der Waldorfvereinigung Schwerin e.V.

Vorlage: 00938/2011

Bemerkungen:

TOP 7 wird als TOP 9 behandelt.

Beschluss:

Der JHA beschließt die Leistungsentgelte für die Kindertageseinrichtungen der Waldorfvereinigung Schwerin e.V. einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 8 Beschlußfassung über das Integrationskonzept der Landeshauptstadt Schwerin

(Konzept wurde bereits verteilt)

Vorlage: 00783/2011

Bemerkungen:

Dieser TOP wird als TOP 6 behandelt.

Herr Brunst, Mitarbeiter des Integrationsbeauftragten, verteilt eine aktualisierte Übersicht mit den Ergebnissen der Diskussion von diversen Beteiligten in diesem Prozeß der Erarbeitung eines Integrationskonzeptes mit einem Begleitrat für die Landeshauptstadt Schwerin (s. Tabelle i.d.F. vom 07.09.2011).

Durch ihn werden alle einzelnen Vorschläge samt Ergebnissen vorgestellt und erläutert.

Allen Mitgliedern wird das vorgetragene Statement ausgehändigt.

Beschluss:

Der Ausschuss hat dem Integrationskonzept in geänderter Fassung mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

zu 9 Abschließende Beratung zum Strategiepapier im Rahmen der Befassung des Jugendamtes und Beschlußfassung

Bemerkungen:

Der TOP 9 wird als TOP 7 behandelt.

Es wird durch den Vorsitzenden informiert, dass

Anträge/Anmerkungen/Prüfaufträge von der Evangelischen Jugend, der AWO, der Caritas, SPD/ Bündnis 90/Die Grünen- Fraktion und von den freien Trägern eingegangen sind.

Die von der Evangelischen Jugend und der AWO eingereichten Anmerkungen werden von der Verwaltung entsprechend eingearbeitet.

Die Caritas zieht ihre schriftlich eingereichten Anmerkungen und Fragen zurück.

7.1 Fragen und Prüfvorschläge der SPD/ Bündnis 90/Die Grünen werden zuerst besprochen.

7.1.1 Frage: Handelt es sich bei der Darstellung zur A.-Lindgren-Schule ohne Schulsozialarbeiter um einen Druckfehler? Dies kann bejaht werden.

7.1.2 Bitte um Ausweisung in einer Tabelle der Förderbeträge u. Gesamtfördersumme für Schulsozialarbeit bezogen auf die drei Trägerbezirke. Dies wird von der Verwaltung umgesetzt, in dem im Finanzteil des Strategiepapieres eine entsprechende Übersicht zur Schulsozialarbeit aufgenommen wird. Die antragstellende Fraktion stimmt dem so zu.

7.1.3 Eine Einbeziehung der Grundschulen in Planungsbezirk I an den Schulen H.-Heine, Fritz- Reuter und Friedensschule sind im Zusammenhang mit Modellversuchen zur sozialräumlichen Schulsozialarbeit zu prüfen. Dies soll in das Strategiepapier mit aufgenommen werden und ist damit ein Auftrag an den Trägerverbund und im Laufe der Dauer des Strategiepapieres wird es Antworten dazu geben.

7.1.4 Der Antrag, dass der Deutsche Kinderschutzbund finanzielle Mittel für eine zusätzliche Stelle erhält, wird zunächst zurückgestellt. In der folgenden Sitzung zum Strategiepapier wird die Verwaltung informieren, ob sie Möglichkeiten für eine finanzielle Unterstützung des Vereins sieht. Die antragstellende Fraktion ist mit diesem Vorschlag einverstanden.

7.1.5 Die Nebenkosten der Jugendhäuser Lankow und Deja vu sind zu senken. Die antragstellende Fraktion zieht den Antrag für die Diskussion des

Strategiepapieres zurück. Der Vorsitzende regt an, dass die antragstellende Fraktion diesen Antrag gesondert in einer der nächsten Sitzungen des JHA einbringt.

Dieses Thema wird ein gesonderter TOP in der nächsten Sitzung.

7.1.6 Die Prüfbitte, ob der bus stop analog des Schüler-Freizeittreffs in Krebsförden generationsübergreifende Angebote schafft, um Kosten zu senken, wird durch die antragstellende Fraktion zurückgezogen.

7.2 Der Antrag der freien Träger wird behandelt.

7.2.1 In der folgenden Sitzung zum Strategiepapier wird die Verwaltung eine Übersicht vorlegen, in der folgende Optionen finanziell untersetzt sind:

1. Kosten der Schulsozialarbeit für 35 Wochenstunden mit tariflicher Anpassung
2. Kosten der Schulsozialarbeit für 35 Wochenstunden mit tariflicher Anpassung und Dynamisierung
3. Kosten der Jugendsozialarbeit für 30 Wochenstunden mit tariflicher Anpassung
4. Kosten der Jugendsozialarbeit für 30 Wochenstunden mit tariflicher Anpassung und Dynamisierung
5. Kosten der Jugendsozialarbeit für 35 Wochenstunden mit tariflicher Anpassung
6. Kosten der Jugendsozialarbeit für 35 Wochenstunden mit tariflicher Anpassung und Dynamisierung.

Diese Übersicht soll Grundlage für eine weitere Entscheidung über den Umfang und die Finanzierung der Schulsozialarbeit und der Jugendsozialarbeit sein.

7.2.2 Es wird eine auskömmliche Refinanzierung der Koordination der Arbeit der Trägerverbände erwartet. In Bezug auf tarifliche Angleichungen wird auf das Verfahren zu 7.2.1 verwiesen.

7.2.3 Außerdem wird (vor dem Hintergrund des Freizeittreffs Krebsförden) die auskömmliche Refinanzierung generationsübergreifender Tätigkeiten verlangt. Der Antragsteller zieht den Antrag für die Diskussion des Strategiepapieres zurück. Der Vorsitzende regt an, dass der Antragsteller diesen Antrag gesondert in einer der nächsten Sitzungen des JHA einbringt.

7.2.4 Abschließend wird die Überarbeitung fachlicher Standards, einschließlich der Verfahren zur Evaluation gefordert.

Dieser Auftrag wird ein prozeßhafter sein.

Die Verwaltung schlägt dazu die Bildung einer AG nach § 78 SGB VIII vor.

Der entsprechende Antrag dazu wird in einer der nächsten Sitzung durch die Verwaltung gestellt.

Zusammenfassend wird vom Vorsitzenden festgehalten, dass *am 21.09.2011 eine Sitzung* des UA „JHP“ stattfindet, wo Tischvorlagen verteilt werden mit den Ergebnissen der nachträglichen Verhandlungen mit den freien Trägern.

In den Tischvorlagen müssen sich die unter 7.2.1 benannten Themen widerspiegeln sowie Aussagen zum Kinderschutzbund getroffen werden.

Zu diesem TOP erfolgt eine *einstimmige Abstimmung*.

In den ausgereichten Tabellen werden die Zuarbeiten der freien Träger rot dargestellt, so dass dies gleich erkennbar ist.

Der Vorsitzende stellt fest, dass alle Anträge behandelt und Einigkeit zum

weiteren Umgang mit den Anträgen erzielt wurde. Hierzu gibt es keinen Widerspruch.

Herr Brill nutzt die Gelegenheit in Anwesenheit zahlreicher KollegInnen der freien Träger im Namen des Ausschusses seinen Dank für die tägliche engagierte Arbeit auszusprechen, auch wenn die Bedingungen nicht immer ideal sind.

Beschluss:

Es wird einstimmig über das Verfahren zum 21.09. und die Verfahrensvorschläge zu den Teilanträgen abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 10

Sonstiges

Bemerkungen:

Hier gibt es keine Informationen.

Beschluss:

gez. Peter Brill

Vorsitzende/r

gez. Manuela Ullrich-
Hermenau

Protokollführer